



Wopturas Tunkan Wacipi

Steintanz 2018 in Ungarn nahe Bócsa



Einladung

Wir laden Dich ein bei unserem zweiten Steintanz in Ungarn Teil unserer Gemeinschaft zu sein, uns zu unterstützen und mit uns zu tanzen.

Ablauf 2018

- 15. Juni - Camp Tag - Das Camp wird zusammen aufgebaut
- 16. - 19. Juni - Purification - Zeit der Reinigung und Vorbereitung
- 20. Juni - Treeday - Aufstellen des Baumes in der Mitte des Altars
- 21. - 24. Juni - Tanz
- 25. Juni - Ruhetag und Ausklang - ausruhen, unterhalten, essen, etc.
- 26. Juni - Campabbau

Camp

Wir werden für die Zeit des Tanzes als Gemeinschaft leben. D.h. wir werden lernen miteinander zu leben und uns gegenseitig zu helfen und unterstützen. Morgens wird es einen Redekreis geben. Dort wird Platz und Raum sein Fragen zu klären, den Tag zu planen und die anliegenden Aufgaben so zu verteilen, dass jeder tatkräftig mit anpackt, aber auch Zeit für sein Gebet und Ruhepausen hat.

Zeremonie als Helfer / Gast

Als Helfer / Gast wirst du in einzelnen Runden in einem der äußeren Steinkreise mit uns tanzen können und es wird regelmäßig Schwitzhütten geben. Wir bitten darum und erwarten von dir, dass du die Art und Weise wie wir unsere Zeremonien abhalten, respektierst.

Die Teilnahme als TänzerIn

braucht eine gewissenhafte Vorbereitung, deine Anwesenheit vom ersten bis zum letzten Tag des Camps und eine klare Absprache. Deshalb melde dich bitte baldmöglichst unter info@jens-hofmann.de bei mir.

Übernachtung

Übernachtungen finden im eigenen Zelt, Tipi, Jurte, etc. statt. Bitte bringe alles mit, was Du benötigst, um Dich wohl zu fühlen. Wir versuchen für jene die von weiter her kommen oder mit dem Flieger kommen ein Gemeinschafts-Tipi/-Jurte aufzustellen in dem du übernachten kannst. Schlafunterlagen, Schlafsack, etc. muss aber selbst mitgebracht werden.

Verpflegung

Wir kochen zentral in unserer Outdoorküche für alle. Wir versuchen dabei so gut es geht auf alle Bedürfnisse (Vegan, Glutenfrei, Laktosefrei) einzugehen. Wer darüber hinaus spezielle Nahrungsmittel braucht sollte diese selber mitbringen.

Beitrag / Ausgleich / Unterstützung

Für Verpflegung und alle logistischen Anforderungen bitten wir pro Person um 20€ am Tag. Für die Teilnahme an den Zeremonien (Steintanz und die Schwitzhütten) bitten wir um eine angemessene Spende.

Frauen

Frauen, die ihre Menstruation haben, können am Campleben teilnehmen und sich frei im Camp bewegen. Sie können aber nicht zum Tanzplatz kommen und auch nicht an den Schwitzhütten teilnehmen. Wir werden aber einen Platz nahe des Camps finden, an dem auch sie tanzen und uns zumindest sehen können.

Kontakt und Anmeldung

Jens Hofmann

info@jens-hofmann.de

++49-173-4000 484

Adam Verespusztai

medicinipipe@gmail.com

++36-20 967 7116

Der Steintanz

Vier Tage lang beten und tanzen wir um einen heiligen Baum, umringt von vier Steinkreisen zu dem Rhythmus einer Trommel, getragen von zeremoniellen Gesängen. Wir beten und bitten für uns, unsere Familie, unsere Kinder, die Ungeborenen und die zukünftigen Generationen, dass wir in Glück und Gesundheit leben können.

Der Steintanz ist dem Sonnentanz, wie er in der Kultur und Tradition der Lakota stattfindet, sehr ähnlich und gleichzeitig ist er etwas Neues und Einzigartiges.

Wir die Tänzer bereiten uns über das Jahr hindurch auf den Tanz vor.

In den Tagen vor dem Tanz bauen wir zunächst das Camp auf (Campday) und haben dann vier Tage der intensiven Vorbereitung / Purification. Am Morgen und Abend gibt es jeweils eine Schwitzhütte. Tagsüber bereiten wir alles für die Tage des Tanzes vor. In den Tagen der Vorbereitung kommen immer mehr Menschen / Unterstützer auf den Platz um zu helfen.

Am Tag bevor der Tanz beginnt, dem Treeday, wird in der Mitte des Steinkreises der heilige Baum aufgestellt. Wir fällen ihn auf eine zeremonielle Weise, begleitet von Gebeten, tragen wir ihn so in den Arbor, dass er nicht den Boden berührt und stellen ihn dort wieder auf. Geschmückt durch unsere Ties und Flags. Am Abend bekommen die Tänzer ihr letztes Essen für die nächsten vier Tage und ziehen sich anschließend in die Tipis zurück in denen sie die nächsten Tage verbringen, ohne Kontakt nach außen zu haben. Sodass sie mit ihrer gesamten Aufmerksamkeit in ihrem Gebet und dem Kontakt mit der geistigen Welt verbringen.

Während der vier Tage des Tanzes haben die Tänzer morgens und abends eine Schwitzhütte zur Reinigung. Anschließend beginnen die Runden des Tanzes. Etwa acht dieser Runden werden wir jeden Tag tanzen. Die erste beginnt so, dass wir den Sonnenaufgang im Arbor erleben. Die weiteren Tanzrunden verteilen sich über den Tag hinweg. In zwei Nächten werden wir zusätzlich noch zwei Runden um Mitternacht tanzen. Begleitet und getragen werden wir von den Sängern. Sie singen die traditionellen Sonnentanzlieder der Lakota, um eine große Trommel sitzend, die unser Herzschlag ist.

Die „Unterstützer“ sind eingeladen während der Tanzrunden in einem der äußeren Steinkreise mit uns zu tanzen, zu beten und uns so zu unterstützen. Sie kümmern sich um die Küche, helfen im Camp, hüten das Feuer, das die vier Tage hindurch brennt und sind so ein Teil der Zeremonie. Abends wird es auch für sie eine Schwitzhütte geben.

Am späten Nachmittag des vierten Tages, wenn alle Gebete gesprochen, alle Runden getanzt sind verlassen die Tänzer den Arbor und ihre selbstgewählte Isolation. Nach einer weiteren Schwitzhütte und etwas Ruhezeit treffen sich alle zum anschließenden Feast (Festessen).

Den darauffolgenden Tag nennen wir Chillout-Tag. Sich entspannen, erholen und gut essen ist angesagt. Soziale Kontakte pflegen und bedanken, bevor am nächsten Tag das Camp wieder abgebaut wird und alle nach Hause fahren.

Der Steintanz geht zurück auf die Instruktionen, die Tobias Heinrichs und sein Adoptivbruder, Mediziner der Lakota und Mentor Godfrey Chipps, aus der geistigen Welt bekamen. Ihnen wurde dieser Altar gezeigt, der aus mehreren Steinkreisen besteht, die in einer bestimmten Art und Weise aufgebaut und verbunden werden. Wir tanzen diesen Steintanz in Deutschland / Wieckenberg seit zwölf Jahren.

2017 wird es erstmals zusätzlich einen Tanz in Ungarn nahe Bosca geben.

Wir tun dies für die Kinder, die ungeborenen und die zukünftigen Generationen, damit sie in Glück und Gesundheit leben können.

Du möchtest als TänzerInn teilnehmen?
Das braucht eine gewissenhafte Vorbereitung, deine Anwesenheit vom ersten bis zum letzten Tag

